

Stefan Scheffe kämpfte sich vor

Mountainbiker des RSV Osthelden belegte Plätze 4 und 6

sz **Sundern.** In Sundern-Hagen beim 2. Lauf zum MTB-NRW-Cup 2005 erzielte Stefan Scheffe vom RSV Osthelden sein bestes Lizenz- und NRW-Cup-Ergebnis. Nach sieben schwierigen Runden erreichte der Mountainbiker den 4. Platz mit einem Rückstand von 1:02 Minuten auf den Drittplatzierten. Die Runden wurden auf der ehemaligen Deutschen Meisterschaftsstrecke des Vorjahres gefahren, was zu einem hohem Schwierigkeitsgrad führte: Steilste Anstiege und heftigste Abfahrten an Steilhängen mit glitschigen Wurzeln und Sprunghügeln.

Bei zunächst schönem Wetter und vielen Zuschauern ging es auf den 4,1 km langen Rundkurs. Stefan merkte gleich nach dem Start, dass seine Beine nicht so gut waren, dennoch konnte er mithalten. Der spätere Sieger setzte sich früh ab und war außer Reichweite, in den Abfahrten verlor der Fahrer vom Berolina Team dann ein wenig den Kontakt zu den vordersten Plätzen. In der 4. Runde startete er am längsten Anstieg eine Attacke, die ihn bis zum Hinterrad des Drittplatzierten führte. Doch in den nun folgenden Abfahrten kam Stefan mehrmals ins Rutschen und musste sogar einmal über den Lenker abspringen, weil das Vorderrad wegrutschte. Dadurch verlor er den Kontakt zu den Plätzen 2 und 3 gänzlich, für eine weitere Aufholjagd fehlte die Kraft.

Eine Woche später stieg der 3. Lauf zum MTB-NRW-Cup in Saalhausen. Bei heißen Temperaturen ging es auf die 4,5 km lange Strecke. Nach dem Start ging es sofort in sehr hohem Tempo den langen Anstieg mit ca. 90 Höhenmetern hoch. Stefan erwischte einen schlechten Start und musste hinter langsameren Fahrern den Anstieg hochfahren. Auch in der Laufpassage kam er nicht gut vorwärts, weil andere Fahrer vor dem Fahrer des RSV Osthelden waren. Nach der ersten

Runde kam Stefan als Achter durchs Ziel.

In der 4. Runde fuhr der Berolina-Fahrer allerdings Rundenbestzeit und arbeitete sich somit weiter nach vorn. In den Anstiegen verlor er immer wieder an Boden, doch die Abfahrten lagen Stefan gut und so konnte er durch eine radikale Fahrweise oft wieder aufschließen, so dass es zum guten 6. Platz reichte. Durch diese Erfolge hat sich der C-Klasse-Fahrer des RSV Osthelden in der Gesamtwertung zum NRW-Cup auf den 4. Rang vorgearbeitet.



Mountainbiker Stefan Scheffe vom RSV Osthelden kämpfte sich im MTB-NRW-Cup auf den 4. Platz vor.